

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 47 (1969)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ledigten wir uns hinter der Kirche unserer Skis, um uns nach ein paar Schritten auf unserer Hotelterasse völlig zu entspannen und neue Kräfte zu sammeln für den nächsten Tag.

Karl Hischier, am letzten Tag verhindert, uns zu begleiten, war so freundlich, uns in zwei Fahrten mit dem VW-Bus nach Ulrichen zu führen, wo sich auch schon ein Viertel vor sieben ein dienstbarer Geist bereit fand, uns hinaufzuliften und uns damit zu ermöglichen, das Blasenhorn zu erreichen und rechtzeitig wieder in Ulrichen zu sein.

Trotzdem ringsherum die Berge Nebelkappen überstülpten, hatten wir das Glück, unser Ziel bei Sonnenschein zu erreichen. Einige warnende Schneeflöcklein aus dem fast heitern Himmel liessen uns auf die letzten 80 Meter verzichten und im Sattel umkehren. Wir wollten uns nicht durch schlechte Sicht diese rassige Abfahrt verderben lassen. Als humoristische Einlagen seien vermerkt, dass einer der Fritze oben am Lift feststellte, dass seine Felle — nicht davonschwammen, sondern auf dem Hotelbalkon hängen geblieben waren. Aber dank Steigwachs, seinen Milchzahn-Harscheisen und der doppelten Schwingungszahl seiner Aufstiegsschleifen hielt er durch und wurde durch den extra für ihn bestellten Telemark-Schnee voll entschädigt.

Rechtzeitig erreichten wir den Bahnhof, und nach kurzer Fahrt sassen wir beim Abschiedessen mit Gempfeffer und was dazu gehört. Damit setzte die Familie Hischier der feinen Bewirtung die Krone auf und liess in uns den Wunsch aufkommen, in dieses gastliche Haus recht bald und oft zurückzukehren.

Es bleibt mir noch die Pflicht, im Namen aller Teilnehmer unserm Tourenleiter für die mit viel Sorgfalt vorbereiteten Skitage recht herzlich zu danken. Die zufriedenen, sonnverbrannten Gesichter seiner Kameraden waren ihm zwar Beweis genug, wie sehr es allen gefallen hat.

Wer mag, folge noch einigen Gedanken, die sich im Laufe dieser Sonnentage aufdrängten. Karl Hischier machte uns auf die laufende Entvölkerung seines Dorfes aufmerksam, und wir bewunderten seine Initiative. Nach unserm Empfinden sind seine Ideen über die Erschliessung des umliegenden Gebietes recht hoch, und uns schiene es schade, wenn zu viel Mechanik in diese Berge getragen würde. Dagegen wünschen wir, dass es ihm gelingen möge, die Finanzen für den geplanten Sessellift, an Stelle des geschilderten Skilifts, rechtzeitig zusammenzubringen und so das notwendige Minimum für den Betrieb der Skischule Oberwald zu erhalten.

Wer sich gerne dem Skiwandern zuwenden will, findet in Oberwald das nötige Material und eine ideale Laufspur und kann so gefahrlos seine Skitätigkeit noch um Jahre verlängern. Ahoi!

**Fritz Brechbühler**

## Buchbesprechung

**Max Albert Wyss: Zauber der Wildnis**

86 Seiten, mit 70 teils vierfarbigen Aufnahmen auf 54 Seiten und vielen Textvignetten. Format 22,5 × 28,5 cm. Linson Fr./DM 28.—Verlag C. J. Bucher AG, Luzern und Frankfurt/M.

Was den Menschen in die Berge lockt, ist ihre Urtümlichkeit. Er wird vom Gegenpol der Zivilisation, der Wildheit der Natur, mit starken Kräften angezogen. Er spricht von letzten Paradiesen, wenn er an die Berge, den Urwald, die Steppen denkt, wo alle Kreatur noch so lebt wie am Anfang der Zeiten. «Zauber der Wildnis» führt uns in eine solche Welt, die Entdecker, Forscher, Jäger, Abenteurer, Pflanze und Weltreisende in ihren Bann geschlagen hat. Wir kommen in Berührung mit dem Leben der Eingeborenen, mit den Tieren des Dschungels und eigenartigen Pflanzen. Spannungsgeladene Bilder wechseln mit Aufnahmen reiner Naturschönheiten und Darstellungen von grossem Seltenheitswert. Sie erläutern sinnvoll die packenden Schilderungen abenteuerlicher Ereignisse und Erlebnisse und machen verständlich, dass Menschen, die sich vom Zauber der Wildnis bestricken liessen, einem mitreissenden, aber ausweglosen Schicksal verfallen sind.

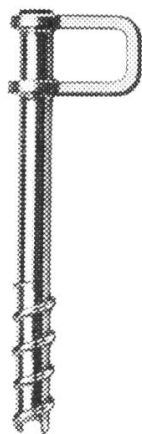
**Sx**



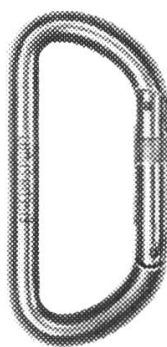
Luzern  
Zürich  
Bern

**Das Spezialgeschäft  
für Bergsteiger, Skifahrer,  
und Expeditionen**

**Verlangen Sie unseren  
Katalog!  
Er orientiert Sie über die  
gesamte Bergausrüstung**



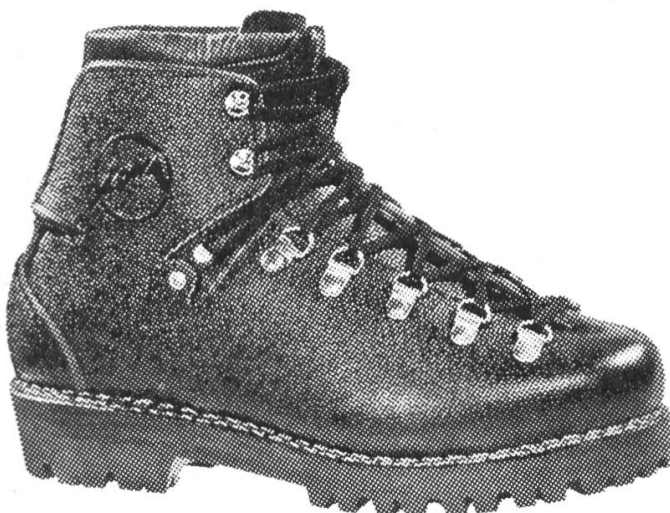
**Eisrohr-  
spirale**  
16 bis 55 cm  
11.- bis 28.-



**Alu-Kletter-  
karabiner**  
6.20



**Leichtsteigeisen**  
verstellbar  
mit Bindung 57.—



**Eispickel Stubai** Fr. 41.—

**Eispickel Wallner** Fr. 55.50  
mit Hickorystiel (extra solid!) Fr. 62.—

**Stahlschaft-Kletterhammer «CMI» (USA)**  
Fr. 54.—  
do. Schweizer Modell, 3 Jahre Garantie, Fr. 28.—

## **LOWA Berg- und Kletterschuhe**

**Modell Dolomit** für Fels und Voralpen Fr. 118.—

**Super-Modell Export Schweiz** Fr. 146.—  
Robust, steigeisenfest und garantiert wasser-  
dicht. Dreifach genäht, aus dickem Schweizer  
Crouponchromleder. Für höchste Ansprüche in  
Fels und Eis.

**Rucksack «Berner Oberland»**, ab Fr. 59.—

## **Aus unserem Kurs-, Touren- und Expeditionsprogramm**

bis 29. Juni 1969

13. bis 27. Juli 1969

11. Oktober bis

3. November 1969

jeweils am Wochenende, **Bergsteiger- und Kletterkurs** für Anfänger und  
Fortgeschrittene

**Hochtourenwochen** in Fels und Eis

**Himalaya-Expedition** nach Nepal, Leitung: Max Eiselin



**Sportgeschäft Max Eiselin**  
3011 Bern

Gerechtigkeitsgasse 78  
(beim Rathaus)  
Telephon 031 22 16 22

**AZ**

**JA**

**3001 Bern**



## **L. Herzog's Söhne**

**Hoch- und Tiefbauunternehmung**

BERN-LORRAINE

**WALTER HERZOG    HOLZBAUGESCHÄFT**

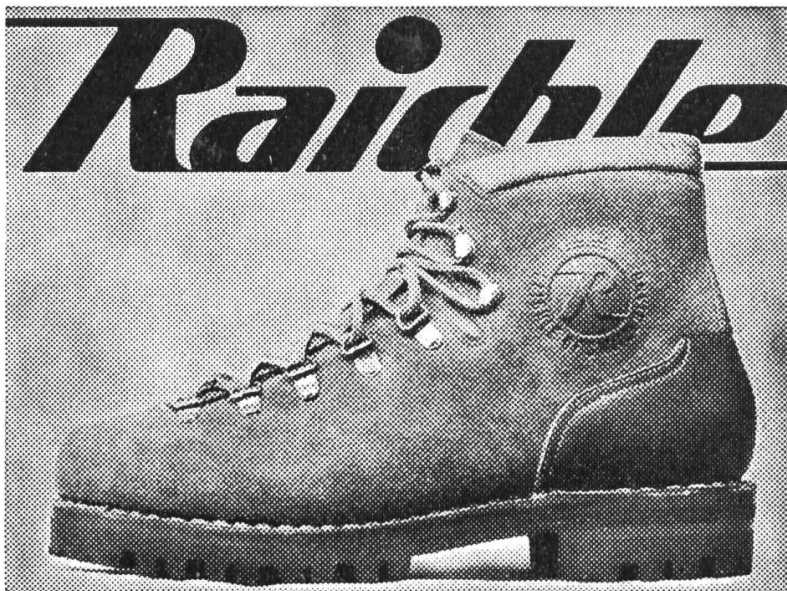
Schulweg 14, Telephon 42 38 68

Ein hochklassiger Bergschuh mit trittfester und schmaler Sohle. Er ist handschuhweich am Abschluss und neu in der Passform.

Die neue Vibram-Gelbpunktsohle gibt ihm die doppelte Tragdauer.

**Damen    Fr. 115.—**

**Herren    Fr. 125.—**



## **Der neue Raichle Monte Rosa!**

